

# Junge Mode aus aller Welt

Nicht nur für Mädchen: Am Sonntag ist Weltmodenschau in der Ursulinschule Werl  
Gezeigt werden unter anderem tibetische Kleider und afrikanische Kronkorken-Kreationen

**WERL** ■ Sie heißen nicht Versace oder Dior, sondern Hlaa Suima Marma oder Esther Nyambane Kemunto. Sie wohnen nicht in Paris oder Mailand, sondern in den Slums von Nairobi oder zwischen den Reisfeldern Bangladeshs und Kambodschas. Sie sind junge Menschen aus Afrika, Asien und Lateinamerika, die am Rande der Gesellschaft leben und Tag für Tag um ihr Überleben kämpfen – darunter ehemalige Kindersoldaten, Straßenkinder und Prostituierte. Doch zum Glück bessert sich ihre Lage: In den Ausbildungsprogrammen von Misereor erlernen die jungen Menschen das Schneiderhandwerk und legen damit den Grundstein für ein neues Leben.

Gezeigt werden über 100 Kleider und Ensembles

Die Kreationen der jungen Modemacher aus aller Welt werden am Sonntag, 26. September, auf der Weltmodenschau im Forum der Ursulinschule Werl präsentiert. Auch Soester Schüler sind zu der Veranstaltung der AG Lebensbrücke ausdrücklich eingeladen.

Die qualitativ hochwertigen, mit viel Kreativität entworfenen und geschneiderten Kleidungsstücke zeigen, dass Bildung und Berufsausbildung für junge Menschen ein Schlüssel zur persönlichen



Muscheln und Flaschkürbisse, Leder und Fell – die Kleider auf der Misereor-Weltmodenschau im Forum der Ursulinschule Werl bestehen aus den unterschiedlichsten Naturmaterialien. Die Veranstaltung beginnt am Sonntag um 16 Uhr.

Entwicklung sind. In der Ausbildung entdecken sie ihre Fähigkeiten und Potentiale, lernen sich aus eigener Kraft aus der Armut zu befreien und finanziell auf eigenen Füßen zu stehen.

Die Produkte aus den Schneidereien sind gefragt, werden auf dem lokalen

Markt angeboten oder auf Kundenbestellung produziert. 20 Partnerorganisationen von Misereor stellten fast 100 Kleider, Ensembles und unzählige Accessoires zur Verfügung. Die Vielfalt ist faszinierend und reicht von traditionellen tibetischen Kleidern bis hin zu Kronkorken-Krea-



Muscheln und Flaschkürbisse, Leder und Fell – die Kleider auf der Misereor-Weltmodenschau im Forum der Ursulinschule Werl bestehen aus den unterschiedlichsten Naturmaterialien. Die Veranstaltung beginnt am Sonntag um 16 Uhr.

tionen aus Kenia. Es sind Kleider, die mal im Alltag oder auch nur zu besonderen Anlässen wie zur Hochzeit getragen werden.

Präsentiert wird die Mode von Schülerinnen und Studentinnen aus Aachen und Umgebung, die sich mit dem „Modell für Misereor“ in den

Dienst der guten Sache stellen. ■ th

Die Weltmodenschau ist am 26. September ab 16 Uhr im Forum der Ursulinschule Werl. Eintritt: Erwachsene 3 Euro, Schüler 1,50 Euro, Familien 5 Euro. Der Erlös kommt Misereor zugute.

## Besser Deutsch als Englisch

Zehn weißrussische Austauschschüler sind zu Gast an der Hannah-Arendt-Gesamtschule  
Schüler träumen von einem Studium in Deutschland: „Aber es ist echt kompliziert, das zu schaffen“

**SOEST** ■ 1 600 Kilometer liegen zwischen Soest und Minsk, der Hauptstadt Weißrusslands. Den weiten Weg haben zehn Austauschschüler und zwei Lehrerinnen aus Weißrussland auf sich genommen, um ihre Partner-schüler und Gastgeber in Soest zu besuchen.

Bis zum 2. Oktober verbringen sie ihre Zeit im Unterricht der Hannah-Arendt-Gesamtschule oder auf Ausflügen in die Umgebung. Eines der Ziele ist das Geldmuseum in Frankfurt.

Gestern Morgen wurden die Gäste aus Weißrussland im Burghofmuseum offiziell empfangen. Die stellvertretende Bürgermeisterin Marita Stratmann erläuterte den Gästen aus dem Osten die wichtigsten Grundzüge der Soester Geschichte.

Im Interview überraschen die Schüler mit hervorragendem Deutsch. Kein Wunder: Die jungen Weißrussen besuchen eine Schule mit einer



Am Freitag wurden 10 Schüler und zwei Lehrerinnen aus Minsk im Burghofmuseum offiziell empfangen. Die stellvertretende Bürgermeisterin Marita Stratmann (Mitte) gab den jungen Belarussen einen Einblick in die Soester Geschichte. ■ Foto: Dahm

Spezialisierung für die deutsche Sprache. Sie haben sich bewusst entschlossen, die deutsche Sprache der englischen vorzuziehen.

Anastassia Laptjonok lernt seit elf Jahren Deutsch. Es ist ihr dritter Besuch in Deutschland und der zweite Austausch in Soest. Am liebsten würde sie hier noch länger

bleiben: „Die Leute sind so nett und offen. In Minsk ist alles viel schneller, die Menschen sind gestresster und nervöser.“ Sie freut sich außerdem auf die deutschen Süßigkeiten: Am liebsten nascht sie Goldbären und Erdbeeren aus Schaumzucker.

Ihr Mitschüler Timur Zyplakov lebte mit seinen Eltern

schon drei Jahre in Süddeutschland, in Bayreuth und Deggendorf. In Weißrussland lernt er seit acht Jahren Deutsch. „Das Essen hier ist super – zum Beispiel Döner“, schwärmt er.

Timur träumt von einem Studium in Deutschland. „Aber es ist echt kompliziert, das zu schaffen. Wir brau-

chen ein Sprachdiplom und außerdem muss ich zwei Jahre zur Armee.“ Trotzdem will er alles versuchen, um das Ziel zu erreichen: Noch einmal nach Deutschland zurückzukehren.

Doch zunächst muss er die lange Heimreise antreten: Zurück nach Minsk, 1 600 Kilometer weit. ■ dpz

## Neue Bücher für die Schule

SCHÜLERSPRECHER An der Clarenbachschule kämpften sieben Kandidaten um zwei Posten  
Denise Nelle und Jaqueline Ziebe wollen ein Sommerfest im Mai organisieren



Die Clarenbach-Schülerinnen Denise Nelle und Jaqueline Ziebe wollen ein Sommerfest organisieren. ■ Foto: Niggemeier

**SOEST** ■ Denise Nelle (16) und Jaqueline Ziebe (15) sind die neuen Schülersprecherinnen der Clarenbachschule.

Bei der Wahl haben sich Denise aus der 10. und Jaqueline aus der 9. Klasse gegen fünf Gegenkandidaten durchgesetzt. Beide sind schon seit längerer Zeit in der Schülervertretung aktiv.

Ihr wichtigstes Ziel während des kommenden Jahres ist die Organisation eines Sommerfestes im Mai. Ge-

meinsam mit den Klassen-sprechern wollen Denise und Jaqueline mehrere Verkaufsstände aufbauen. „Wir möchten Dekorationen und selbst gemachte Werke aus den Schülerwerkstätten verkaufen“, sagen die Schülerinnen aus der 9. und 10. Klasse.

„Der Erlös soll der Schule zugute kommen, zum Beispiel für neue Bücher.“

Um das zu erreichen, wollen Denise und Jaqueline ein gemeinsames monatliches Treffen für alle Klassenpre-

cher und Schülersprecher einrichten. „Dabei wollen wir Vorschläge sammeln, was wir sonst noch besser machen können.“

In ihrer Freizeit ist Denise eine leidenschaftliche Reiterin im Verein in Vellinghausen. „Zu Hause haben wir sechs Pferde“, sagt die 16-Jährige. „Ich beschäftige mich jeden Tag damit.“

Jaqueline ist früher ebenfalls geritten – inzwischen spielt sie jedoch viel lieber Fußball im SV Welver. ■ dpz

## Gruselige Freaks gesucht

Fort Fun Abenteuerland startet verrückte Aktion zu Halloween

**SOEST** ■ Gruselige Gestalten treiben sich an drei Tagen im Fort Fun Freizeitpark in Bestwig im Sauerland herum. Das „Fort Fear Horrorland“ lockt am 8., 9. und 14. Oktober in den Park.

Auf die Besucher warten viele Aktionen. So kann man sich zum Beispiel im Horrorpfad oder Horrorhaus erschrecken lassen, die Fahrattraktionen erstrahlen im Flutlicht und gefeiert wird beim Grusel-Schützenfest. Zudem sucht der Freizeitpark für das Horrorland noch „Horror-Freaks“.

Du bist mindestens 16 Jahre alt und überzeugst mit einem gruseligem Aussehen? Dann melde dich in der Fort Fun Freak Show Community an und bringe die Leute dazu, für dich zu voten.

Wer an der Freakshow teilnehmen möchte, der muss nur ein ausgefallenes Bild in die Freak-Galerie hochladen

und seine Freak-Tauglichkeit weiter belegen, indem er im Profil ausgefallene Hobbys beschreibt und weitere verrückte Bilder zeigt. Auch mit lustigen Videos könnt ihr in der Community punkten.

Wer bis zum 4. Oktober, 14.14 Uhr, die meisten Stimmen erhält, kommt ins große Freakshow-Finale am 9. Oktober im Park stattfindet. Die besten zehn Freaks müssen sich dem Publikum stellen und ihre Talente zeigen – ob Feuerspucken, Stelzenlaufen oder Grimassen schneiden.

Der Gewinner der Freakshow bekommt eine viertägige Reise zu den Universal Studios in Orlando (USA), um dort die Halloween Horror Nights 2011 zu erleben.

Wer bei der Freakshow im Freizeitpark Fort Fun mitmachen möchte, der muss Mitglied in der Community werden: [www.fortfun-freakshow.de](http://www.fortfun-freakshow.de)



Bei der Freakshow im Freizeitpark Fort Fun laufen allerhand gruselige Gestalten herum. ■ Foto: Fort Fun

### YOUR EVENTZZ

■ **All Inclusive Party** ist heute im Megaparc. Frauen zahlen 16 Euro Eintritt, Männer 19 Euro.

■ **Rexdayout** heute im „21 Music Club“: Ian Bresser, Frank Holly und Steve Files

legen zum 30. Geburtstag von Fräulein Rex auf. Los geht's um 23 Uhr. Eintritt kostet 5 Euro.

■ **Geburtstagsparty** am Samstag im Riga-Palace. Eintritt kostet 3 Euro bis 24 Uhr.

### DER TAG IN KURZ

## Live aus dem Red Bowl

yourzz.fm-Partysendung startet ab 20 Uhr  
Erste Partyfotos sind ab heute online

**SOEST** ■ Der Herbst hat begonnen und auch das Wetter ist nicht mehr ganz sommerlich. Wer trotzdem das Wochenende nicht auf der Coach verbringen möchte, der sollte heute wieder unsere Partysendung einschalten.

Unsere yourzz.fm-Moderatoren Jana Gliese und Daniel Rosenkranz geben euch ab 20 Uhr Partytipps, spielen die besten Hits von eurer Playlist und schalten zu unseren Reportern vor Ort: In Soest etwa zu Partyreporter Daniel Rosenbaum, der ab 23 Uhr live von der House Sensation im Red Bowl berichtet.

Die yourzz.fm-Partysendung läuft ab 22 Uhr auch

auf den Radio-Frequenzen von Radio Lippe Welle Hamm und Radio MK.

Und bis dahin könnt ihr euch gerne durch die ersten Fotogalerien von Freitag Abend durchklicken: Spätestens ab heute Nachmittag sollten die Fotos von der Cocktail-Party aus dem Treffpunkt Süd online sein. Wir wünschen euch viel Spaß dabei – und vergesst nicht, heute ab 20 Uhr das yourzz.fm-Radio im Internet zu starten! ■ dpz

Alle Fotogalerien von den Wochenend-Partys aus der yourzz-Zone findet ihr wie gewohnt auf [www.yourzz.fm](http://www.yourzz.fm)



Diese und andere Partyfotos sind online auf [www.yourzz.fm](http://www.yourzz.fm).